

# Grundlagen des Entrepreneurship

**Prof. Dr. Carolin Bock**

**WiSe 20/21 – Dozent: Dipl. Wirtsch. Inf. Andreas Schindler**

**Kapitel 1 – 04. November 2020**



# Meet Andreas Schindler



<https://de.linkedin.com/in/seemyprofile>

## Academic background:

Master in Business Administration & Comp. Sciences (TUD)

Micro Master in Technology & Innovation (RWTH Aachen)

## Career:

2019: Business Intelligence & Innovation Scouting

2018: Head of Blockchain Strategy & Architecture

2017: Director Technology, Trend & Talent Scouting

2015: Director ideation, innovation & tech. foresight

2013: Director Corporate Enterprise Architecture

2011: Head of IT Pharma Marketing & Sales, Geneva

2008: Head of IT Infrastructure Americas, Boston

2007: Sen. Manager Desktop Engineering

2001: Head of IT, Merck dura (Generics)

## Other engagements:

Member of Advisory Board at Simplan AG

## University engagements:

- Co founder of "Start-up community Darmstadt"
- XABC / XAGC Seminars (TUD / h-da)
- Management (h-da)
- Introduction into Entrepreneurship (TUD)

## Contact me for:

Entrepreneurship, Industry Partnerships, Creativity  
Management, Blockchain, Trends & Tech foresight

# Vorstellung des Fachgebiets

## Übersicht der Lehrveranstaltungen

	Bachelor		Master		
Sommersemester			<b>Vorlesung:</b>  Entrepreneurial Finance (2 SWH. 3 CP)		<b>Seminar:</b>  Startup Community Darmstadt – Gründung und Management eines Startups (2 SWH. 5 CP)
Wintersemester	<b>Vorlesung:</b>  Grundlagen des Entrepreneurship (2 SWH. 3 CP)	<b>Seminar:</b>  Worauf Start-up Investoren achten: Eine Analyse anhand der Höhle der Löwen (2 SWH. 5 CP)	<b>Vorlesung:</b>  Venture Valuation (4 SWH. 6 CP)	<b>Vorlesung:</b>  Project in Entrepreneurship and Innovation Management (2 SWH. 6 CP)	<b>Seminar:</b>  Startup Community Darmstadt – s.o.)
<b>Wahlpflicht</b>					

# EXIST–Die Gründerhochschulen

- EXIST-Gründerhochschule
- EXIST III
- EXIST II
- EXIST I



Bundeswettbewerb des BMWi: Die besten Strategiekonzepte zur Gründungsförderung an Hochschulen

- TU Darmstadt als prämierte „Gewinnerhochschule“

## Worum geht es?

Der Wettbewerb „EXIST-Gründungskultur – Die Gründerhochschule“ unterstützt Hochschulen dabei

- sich als gründungsprofilierte Hochschule zu positionieren,
- das Potenzial an technologieorientierten und wissensbasierten Gründungen am Hochschulstandort nachhaltig zu erschließen und
- unternehmerisches Denken und Handeln unter Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu stärken.

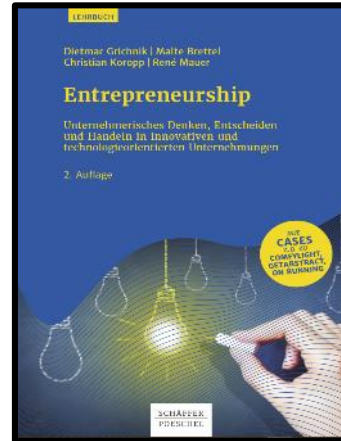
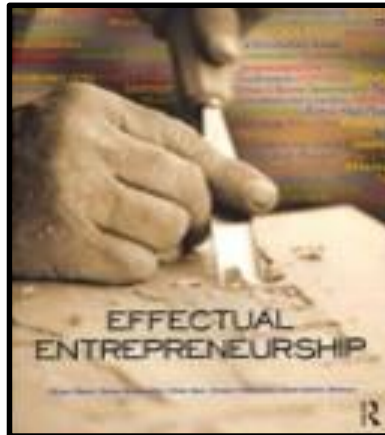
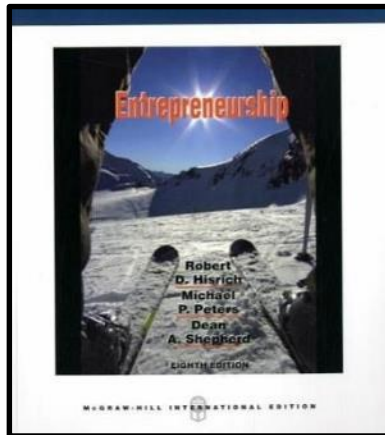


Umsetzung des Projektes an der TU Darmstadt:



- Die ersten Module in dieser Vorlesung sind aufgezeichnet
- Wir werden dennoch versuchen interaktive Elemente mit in die Vorlesung mit einzubauen.
- In Life Session wird es erforderlich sein, ein bestimmtes Regelwerk einzuhalten.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass wir insgesamt 365 eingeschriebene Teilnehmer für diese Veranstaltung haben.
- Für Q&A Sessions werden wir ggf. auf schriftliche Fragen und Antwortformen zurückgreifen, um sicherzustellen, dass all Ihre Fragen beantwortet werden.
- **Empfehlung:** Bilden Sie 3er-5er Teams – bearbeiten Sie Aufgaben nicht alleine. Stellen Sie sich vor, sie haben schon ein Team, mit dem Sie später vielleicht gründen wollen.  
**Sammeln Sie jetzt schon Erfahrungen!!**

- **Grichnik D, Brettel M., Koropp C., Mauer R., 2017. Entrepreneurship, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.**
- Hisrich, R.D., Peters, M.P., Shepherd, D.A., 2010. Entrepreneurship, 8th ed. McGraw-Hill, New York.
- Read, S., Sarasvathy, S., Dew, N., Wiltbank, R., Ohlsson, A.-V., 2011. Effectual entrepreneurship. Routledge, New York.



#	Datum	Thema	Zeit	Dozent
1	04.11.2020	Einführung & ökon. Entwicklung	16:15 – 17:55	Andreas Schindler
2	11.11.2020	Ideenfindung & Opportunities	16:15 – 17:55	Andreas Schindler
3+4	18.11.2020	<b>Recap + Live Q&amp;A</b>	16:15 – 19:30	Andreas Schindler
5	25.11.2020	Der entrepreneurial Manager	16:15 – 17:55	Andreas Schindler
6	02.12.2020	Unternehmerisches Handeln	16:15 – 17:55	Andreas Schindler
7 + 8	09.12.2020	<b>Vorlesung + Live Q&amp;A</b>	16:15 – 19:30	Andreas Schindler
9	16.12.2020	Vorlesung	16:15 – 17:55	Andreas Schindler
10	13.01.2021	<b>Vorlesung + Live Q&amp;A</b>	16:15 – 19:00	Andreas Schindler
11	20.01.2021	Vorlesung	16:15 – 17:55	Andreas Schindler
12	27.01.2021	Vorlesung	16:15 – 17:55	Andreas Schindler
13	03.02.2021	<b>Vorlesung + Live Q&amp;A</b>	16:15 – 19:00	Andreas Schindler
14	10.02.2021	Vorlesung / Fragen zur Klausur	16:15 – 17:55	Andreas Schindler



- Voraussichtliches Datum: Donnerstag 4. März 2021 ab 18:00 – 20.30 Uhr
- Die Raumaufteilung wird ca. eine Woche vor der Klausur bekannt gegeben.
- Dauer der Klausur: 90 Minuten
- Aufbau der Klausur: ca. 40 Punkte als MC Fragen, 50 Punkte für offene Fragen
- Erlaubte Hilfsmittel: *keine*
- Klausurthemen:
  - Vorlesungsunterlagen sowie mündliche Erklärungen
  - Artikel im Rahmen von Workshops, Gastvorträge, Life Sessions
- Anmeldung für Veranstaltung/Prüfung in TUCaN ist zwingend notwendig!
- **Coronaspezifische Details / Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben**

Klausurvorbereitung &  
Fragestunde  
10.02.2021

# Übersicht der Lehrveranstaltung (vorauss.)

1. Einleitung, Definitionen und Formen von Entrepreneurship		<b>04.11.2020</b>
2. Entrepreneurship und ökonomische Entwicklung		<b>04.11.2020</b>
3. Ideenfindung & Opportunity		<b>11.11.2020</b>
4. Der Entrepreneurial Manager		<b>25.11.2020</b>
5. Unternehmerisches Handeln		<b>02.12.2020</b>
6. Geschäftsmodell und Geschäftsplan		
7. Teams, Leadership und Netzwerke		
8. Wachstum und Internationalisierung		

# Übersicht der Lehrveranstaltung

1. Einleitung, Definitionen und Formen von Entrepreneurship 

2. Entrepreneurship und ökonomische Entwicklung 

3. Ideenfindung & Opportunity 

4. Der Entrepreneurial Manager 

5. Unternehmerisches Handeln 

6. Geschäftsmodell und Geschäftsplan 

7. Teams, Leadership und Netzwerke 

8. Wachstum und Internationalisierung 



# Einführung

- Entrepreneurship = Selbstständigkeit?
- Entrepreneur = Jemand der gegründet hat?



# Einführung

- ~~Entrepreneurship = Selbstständigkeit!~~
- ~~Entrepreneur = Jemand der gegründet hat!~~



# Wichtige Begrifflichkeiten

- Entrepreneurship = Unternehmertum
- Entrepreneur = Unternehmer

- Alle großen Unternehmen (Apple, Google, BMW, Zalando) wurden einst von Entrepreneuren gegründet und haben die Welt nachhaltig verändert.
- Die Vorlesung „Grundlagen des Entrepreneurship“ soll ein Verständnis für das Thema Unternehmensgründung vermitteln und auf die „ersten Schritte“ als Entrepreneur vorbereiten.
- Um ein Unternehmen zu gründen, bedarf es einer genauen Vorbereitung im Hinblick auf eine Unternehmensstrategie, die Organisationsentwicklung, eine Finanzierungsstrategie, das Marketing uvm.
- Wir all diese Themen adressieren, um ein Gesamtbild zum Thema Entrepreneurship zu vermitteln. Das Handwerkszeug zu Detailthemen erlernen Sie in Ihrer jeweiligen Vertiefung an anderen Fachgebieten.



Auch wenn Sie kein eigenes Unternehmen gründen möchten, können Sie als Angestellter in allen Bereichen des Unternehmens unternehmerisch handeln und den Erfolg maßgeblich mitbestimmen! → „Entrepreneurial Thinking“



# What is Entrepreneurial Thinking? (IDEE)

## What Is Entrepreneurial Thinking

Ten Theses and Provocations

Author: *Andreas Fleischmann*  
Frit: *Andreas Fleischmann*

Living reference work entry  
First Online: 30 July 2015

### Abstract

This paper offers "ten theses, social, and methodological, and social problem-solving theses claim that entrepreneurial attributes:

1. ET is hopeful thinking.
2. ET is melioristic
3. ET is holistic thinking
4. ET is action-oriented
5. ET enables leadership
6. ET is emancipatory
7. ET is social and ethical thinking.
8. ET is heuristic and dialectical thinking; it rejects the hubris of certainties.
9. ET is utopian thinking.
10. ET is about *connective* problem-solving.

<https://www.entrepreneurship.de/wp-content/uploads/2019/08/Fleischmann-essay-for-Faltin-handbook-063014.pdf>

1. ET is hopeful thinking.
2. ET is melioristic thinking; it wants to make something better.
3. ET is holistic thinking, in the sense of connective thinking.
4. ET is action-oriented and team-oriented; it has a multiplier effect.
5. ET enables leadership, by embracing possibility.
6. ET is emancipatory thinking – a force against alienation.
7. ET is social and ethical thinking.
8. ET is heuristic and dialectical thinking; it rejects the hubris of certainties.
9. ET is utopian thinking.
10. ET is about *connective* problem-solving.



# Warum Entrepreneurship lernen?

Ken Singer



Von 17:40 – 19:00



# Beispiel: Start-up Initiativen der Automobilindustrie

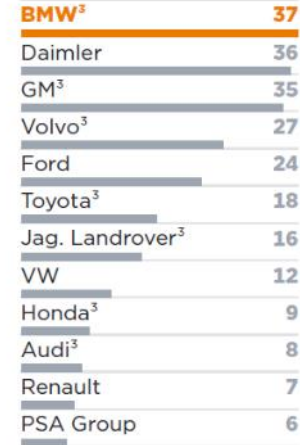


## Venture-Capital-Investitionen

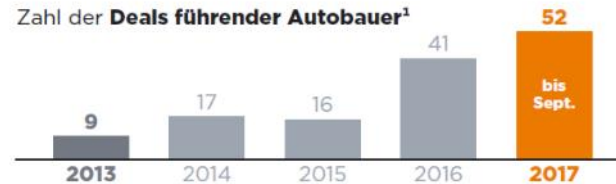
Zahl der **Deals** nach Sektoren<sup>1</sup>



Zahl der **Investitionen** nach Unternehmen<sup>2</sup>



Zahl der **Deals** führender Autobauer<sup>1</sup>



Berücksichtigt nur öffentlich kommunizierte Deals; 1) Betrachtet wurden: BMW, Daimler, VW, Audi, PSA Group, Jaguar, Volvo, GM, Ford; 2) Stand: Sept. 2017, ausgewählte Unternehmen; 3) Unternehmen mit Venture-Capital-Fonds  
**HANDELSBLATT**  
Quelle: Oliver Wyman-Analyse

# Beispiel: Start-up Initiativen der Automobilindustrie

## BMW Group Mitarbeiter denken mit

17.06.2014

Enthaltene Mediadaten: 

16.500 gute Ideen im Wert von 32 Millionen Euro

**München.** 16.500 Ideen im Wert von 32 Millionen Euro haben die Mitarbeiter der BMW Group seit dem Start des neuen Ideenmanagements im Oktober 2012 eingereicht. Mit der Einführung der neuen Intranetplattform „CRE8“ wurden das Ideenmanagement grundlegend überarbeitet und die Mitwirkungsmöglichkeiten vereinfacht. Damit folgt die BMW Group einer langen Tradition: Seit über 70 Jahren werden Mitarbeiter ermutigt, sich aktiv an der Optimierung betrieblicher Vorgänge zu beteiligen, auch außerhalb des eigenen Aufgabenbereichs.

Die umgesetzten Ideen entsprechen einem Wert von 32 Millionen Euro, über die gesamte Dauer entstehen sogar positive Effekte von fast 90 Millionen Euro. Im Gegenzug wurden Prämien in Höhe von 5,3 Millionen Euro an die 2.700 erfolgreichen Ideengeber ausgezahlt. „Mit unserem Ideenförderungsprogramm „CRE8“ haben wir ein neues Kapitel unserer Kultur der Mitarbeiterbeteiligung und Mitgestaltung am Unternehmenserfolg aufgeschlagen“, sagte

Personalvorständin Milagros Caiña-Andree. „Mit der aktiven Einbindung unserer Mitarbeiter fördern wir nicht nur deren Kreativität, sondern auch unternehmerisches Denken und Handeln. Außerdem stärken wir damit die Identifikation mit dem Unternehmen und erzielen darüber hinaus auch noch beachtliche Kosteneinsparungen.“

16.500 Ideen von  
Mitarbeitern bei BMW

Gesamtwert > 32 Mio. €

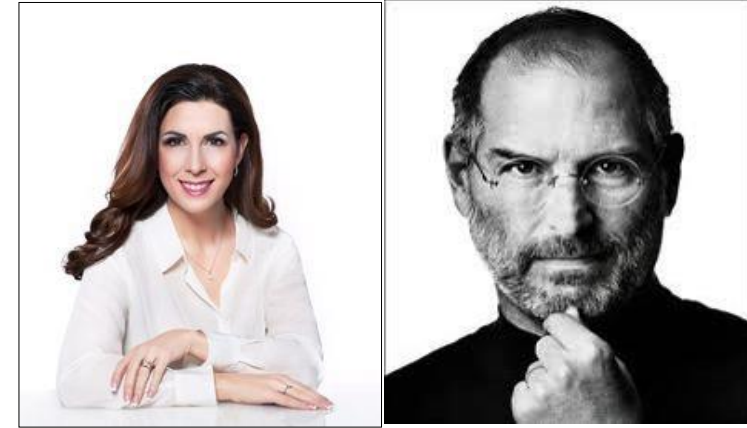
Initiative fördert:  
„Kreativität“  
„Unternehmerisches  
denken und handeln“

...



It's more fun to  
be a pirate than  
to join the navy!

?



Mythos des geborenen Unternehmers:

„Entrepreneurs are born, not made!“  
(Unknown)

„Es ist nicht magisch, es ist nicht geheimnisvoll und es hat nichts zu tun mit den Genen. Es ist eine Disziplin. Und, wie jede Disziplin, kann sie gelehrt werden.“

(Kuratko und Hodgetts, 2008; in Grichnik et al., 2010)



# Definition Entrepreneurship

Scott Shane (2003)

*"... Activity involving the discovery, evaluation, and exploitation of opportunities to create something new (e.g., new products or services, new markets, new production processes or raw materials, new ways of organizing economic activity) by mobilizing resources ... "*



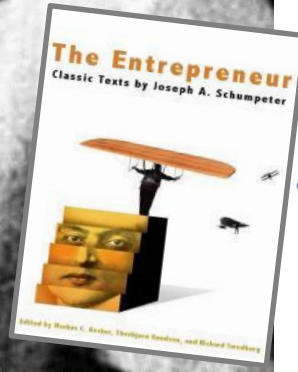
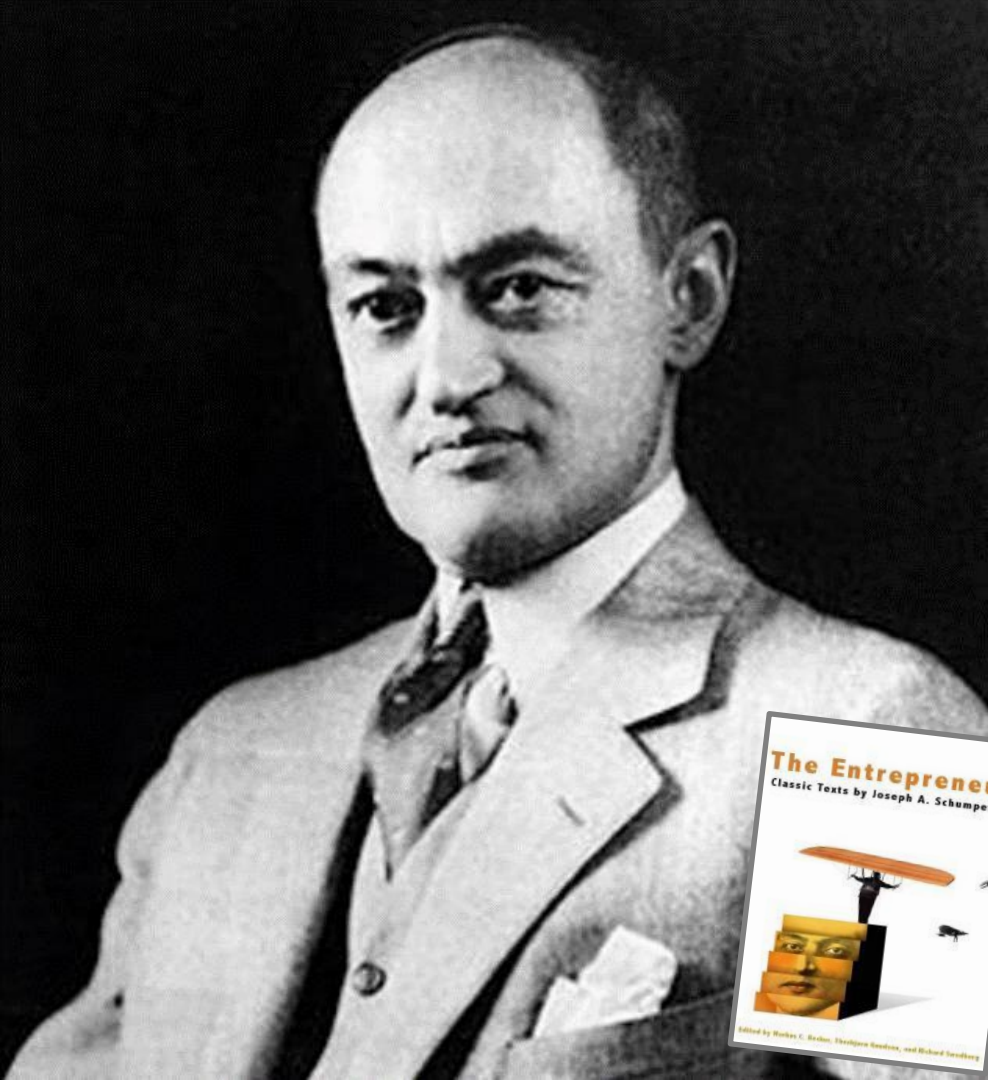
Eine unternehmerische Denkweise ist daher sowohl für Unternehmer selbst als auch für Angestellte in der heutigen dynamischen Geschäftswelt unerlässlich.

Input-bezogene  
Definition (Stevenson, 1999)

Unternehmensgründung

Output-bezogene  
Definition (Hisrich et al. 2009)

# Joseph Schumpeter (1883-1950; Ökonom)



- „The fundamental impulse that set and keeps the capitalist engine in motion comes from
  - the new consumers good
  - the new methods of production or transportation
  - the new markets
  - the new forms of industrial organization that capitalist enterprise creates
- [...] This process of 'creative destruction' is a fundamental trait of capitalism.”



- Kern des Entrepreneurship: [Individual-Opportunity-Nexus](#),  
Verbindung aus Individuum und unternehmerischer Gelegenheit
- **Erfahrungsobjekt:** Innovative und wachstumsorientierte Unternehmensgründung
- **Erkenntnisobjekt:** Summe der unternehmerischen Entscheidungen rund um die unternehmerische Gelegenheit
  - Vorgelagertes Denken Nachgelagertes Handeln

# Managementstile – Traditionelle Manager und Entrepreneur im Vergleich

	Traditioneller Manager	Entrepreneur
Strategisches Ziel 	Positionsvorteil	Neues Territorium gewinnen
Erfolgsmessung 	Marktanteil	Anzahl der Möglichkeiten
Gefahrenpotential 	Innerhalb der eigenen Industrie	Außerhalb der eigenen Industrie
Akquisition 	Innerhalb der eigenen Industrie	Neue Fähigkeiten (industriübergreifend)
Metapher		

# Sind diese Akteure auch Entrepreneur? (I/II)

- Lisa, eine Studentin, hat Freude daran, für Geburtstage und Hochzeiten ihrer Freunde Cupcakes zu backen. Ihre Freunde weisen sie auch immer auf den tollen Geschmack der kleinen Kunstwerke hin. Daraufhin beschließt Lisa, eine Bäckerei zu eröffnen und ihr Hobby zum Beruf zu machen.
- Lars, ein Forscher, hat die Aufgabe einen neuen, extrem stark haftenden Kleber zu entwickeln. Durch Zufall entdeckt er aber einen Klebstoff, welcher nur temporär hält, sich aber danach rückstandslos entfernen lässt. Er behält die Entdeckung jedoch für sich und arbeitet weiter an der Entwicklung des neuen Superklebers. Nach einer Weile hat er die Zusammensetzung seiner Zufallsentdeckung jedoch vergessen.

# Sind diese Akteure auch Entrepreneur? (II/II)

- Petra, eine Ökonomin, findet heraus, dass von Armut betroffene Menschen bei der Kreditvergabe trotz mangelnder Sicherheiten ihre Schulden immer regelmäßig zurückzahlen. Sie startet daraufhin eine "Non-profit" Organisation, welche Mikrokredite an von Armut betroffene Menschen bereitstellt.
- Hans, ein Grafikgenie, arbeitet seit vielen Jahren in einer Werbeagentur. Jetzt entschließt er sich, eine eigene Firma zu gründen und nur Aufträge des alten Arbeitgebers zu bearbeiten. Für andere Agenturen ist sein Grafikprogramm ungeeignet.

# Warum die heutige Gesellschaft aus Entrepreneuren bestehen sollte!

Weil Entrepreneurere...

- das Wirtschaftswachstum direkt beeinflussen.
- neue Arbeitsplätze schaffen.
- neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln, um Bedürfnisse zu befriedigen.
- ihren Anteil an der gesellschaftlichen Veränderung, Adaption und Konkurrenzfähigkeit haben.
- die Zukunft einer Gesellschaft nachhaltig beeinflussen können.



# Grundlagen des Entrepreneurship

**Prof. Dr. Carolin Bock**

**WiSe 20/21 – Dozent: Dipl. Wirtsch. Inf. Andreas Schindler**

**Ende Kapitel 1**

